Ein Wort über Frauenbildung.

Die Frauenhochschule zu Hamburg hat sich das Ziel gesteckt, durch wahre Bildung und eine großartige Lebensanschauung das weibliche Geschlecht aus seiner bisherigen Oberflächlichkeit und Eitelkeit, oder aus dem beschränkten Spießbürgerthume seines Haus- und Küchenlebens zu erretten und zu selbstbewußten Theilnehmerinnen an dem Kultur-Leben der Menschheit zu nehmen. Ihr Zweck ist die Frauen sowohl geistig als materiell unabhängig zu machen, indem diese mit tüchtigen Kenntnissen versehen die Anstalt verlassen und selbst, durch ihre alleinige Kraft, sich im Leben forthelfen können.

Nur durch eine wahre Bildung können wir zu der wahren Freiheit gelangen. Unsere Rechte welche nur einen Zweig des großen Freiheitsbaumes bilden, können dann nicht mehr von engherzigen, beschränkten, selbstsüchtigen Menschen bestritten werden, wie es leider jetzt noch immer geschieht. „Durch Bildung zur Freiheit!“

Den wilden Auswüchsen eines falsch verstandenen Freiheitstriebes kann nur durch die Ausbildung des Geistes Schranken gesetzt werden.

Die weibliche Natur bedarf nicht minder als die Pflanze der Pflege um sich in ihrer vollen Schönheit zu entwickeln.

Wie wir hören gedenkt Herr Letzeiser aus Heidelberg einen Lehr-Kursus für junge Damen zu eröffnen, welche das Bedürfniß fühlen, sich nach vollendeten Schuljahren, geistig weiter auszubilden, und namentlich für Diejenigen welche sich dem Erziehungsfache widmen wollen*. Wir wünschen dem tüchtigen Lehrer den besten Erfolg.

Möge sich aus dem kleinen Kerne ein großer Baum bilden. Oder sollte es den Frauen nicht möglich sein in dem freien Amerika eine Hochschule zu gründen, da es im geknechteten Europa gelang!? Fester Wille, Aufopferungsfähigkeit und Ausdauer ist der Talisman mit dem Alles Vernünftige zu erreichen ist!

A. St.

*) Nähere Auskunft ertheilt bereitwillig Herr Lehrer Willigis Letzeiser, jeden Morgen, Sonnabend ausgenommen, von 11 bis 12 Uhr in No. 196 Elmstreet New-York.